

20. Februar 2015

Arbeitsgruppe Zukunft Zwischenbächen: Empfehlung an die Siedlungsversammlung vom 27. Februar 2015

Liebe Bewohner/innen der Siedlung Zwischenbächen

Die Arbeitsgruppe Zukunft Zwischenbächen hat sich seit Sommer 2014 mit den Entscheidungsgrundlagen und Optionen für eine Erneuerung unserer Siedlung auseinandergesetzt. Darüber haben wir Sie mit drei gedruckten Informationen orientiert. Im Januar 2015 haben wir dann an zwei „Sprechstunden“ (17. und 22. Januar, 18-21 Uhr) unsere Erkenntnisse mit zahlreichen Bewohner/innen persönlich diskutiert.

Als Ergebnis dieser Abklärungen und der zahlreichen Anregungen und positiven Meinungsäusserungen an den Sprechstunden, unterbreiten wir der Siedlungsversammlung jetzt die nachfolgende Empfehlung:

Für die Siedlung Zwischenbächen ist die Planung von Ersatzneubauten und deren Bau in zwei Etappen die richtige Strategie

Die Arbeitsgruppe bleibt im Amt, begleitet den Planungsprozess und wacht darüber, dass die folgenden Bedingungen eingehalten werden:

1. Es wird nicht die ganze Siedlung aufs Mal ersetzt. Mit einem Bau in zwei Etappen wird erreicht, dass ein Teil der Bewohner/innen länger in der bestehenden Wohnung bleiben und direkt in den Neubau ziehen kann.
2. Ziele für die neue Siedlung: Qualitativ hochwertiger Wohnraum und Aussenraum. Nachhaltigkeit bezüglich Architektur, Ökologie und Wirtschaftlichkeit. Die maximal mögliche Verdichtung muss nicht zwingend ausgenützt werden.
3. Ein breiter Wohnungsmix mit unterschiedlichen Wohnungsflächen. So soll preisgünstiger Wohnraum für Familien, Paare und Einzelpersonen entstehen, aber auch für neue Wohnformen wie zum Beispiel „60plus“.
4. Der Charakter und die Qualitäten der Siedlung müssen möglichst erhalten oder gar verbessert werden. Dazu gehören gemeinschaftlich nutzbare Räume sowie Begegnungs- und Kontaktmöglichkeiten innen und aussen, die ein gutes soziales Zusammenleben ermöglichen.
5. Es soll ein Architekturwettbewerb über das ganze Areal durchgeführt werden. Die Arbeitsgruppe nimmt zu den wichtigen Entscheiden im Planungsprozess, insbesondere zur Erarbeitung des Wettbewerbsprogrammes Stellung.
6. Die erste Bauetappe wird nicht vor 2018 beginnen.

Wir beantragen der Siedlungsversammlung vom 27. Februar 2015, dieser Empfehlung zuzustimmen.

20. Februar 2015 / Die Mitglieder der Arbeitsgruppe:
Stefanie Zaugg, Maritza Walser, Markus Steiner, Heidi Soldera, Selvet Jusufi, Charlotte Hering, Franz Gnos, Jürg Frischknecht